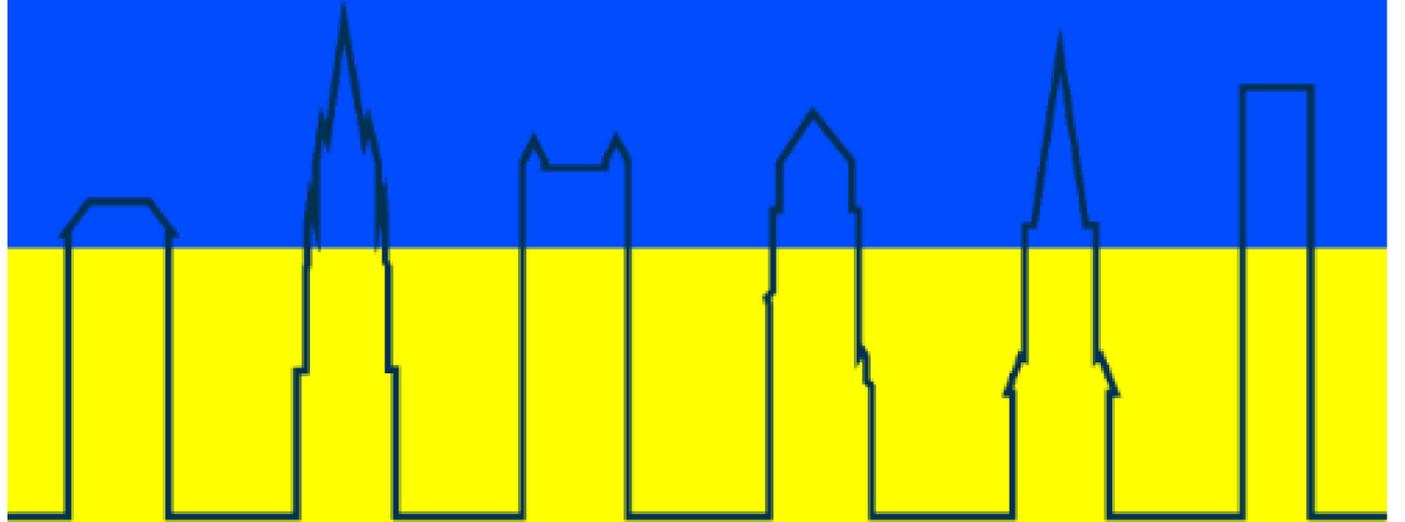


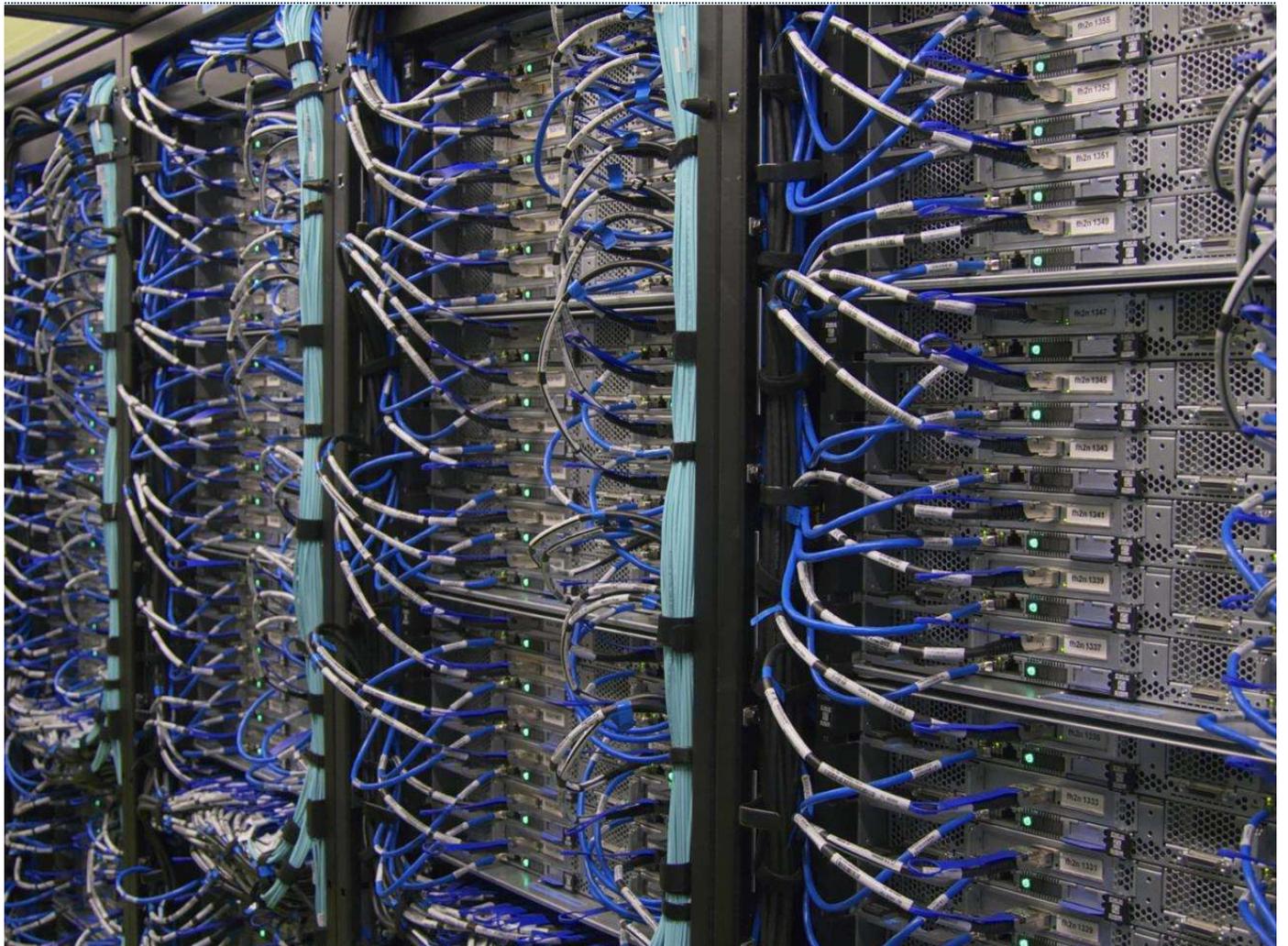
PFARREIENGEMEINSCHAFT



Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West

Newsletter

15. Juni 2023 - www.turmhochsechs.de



#12 / 2023 - Sonder-Newsletter

Liebe Leser*innen!

Fast vier Wochen stand unsere Webseite wegen eines Cyberangriffes nicht zur Verfügung. Ein zentraler Server im Raum München war gehackt worden und davon waren rund tausend Kunden betroffen. Die Wiederherstellung des Servers nahm mehrere Wochen in Anspruch. In dieser Zeit konnten wir keine Newsletter erstellen und Sie damit auch nicht über den Ausfall informieren. Im Nachgang haben wir nun eine kurze Erklärung erstellt, um Ihnen die lange Ausfallzeit zu erläutern. Weitergehende Informationen liegen uns leider auch nicht vor.

Unsere Webseite ist nun wieder erreichbar. Evtl. müssen Sie allerdings Ihren Browser-Verlauf löschen, damit sie Ihnen wieder präsentiert werden kann. Ansonsten dauert es bis zu 24 Stunden, bis dies automatisch im Hintergrund geschieht.

Alte Knochen und halb vermoderte Textilien verehren? Auf den ersten Blick kann das befremdlich wirken. Doch die Reliquienverehrung hat ihre Berechtigung und kann sich auf uralte Wurzeln berufen. Aus dem antiken Totenkult übernahm man den Brauch, sich am Grab eines toten Märtyrers zu versammeln. Andere Gemeinden übernahmen diese Verehrung von Märtyrern und, da sie über kein Grab verfügten, griffen sie zu Reliquien. Bald wurden über diesen Gräbern und Reliquien Altäre errichtet und Kapellen und Kirchen erbaut. Im 6. Jahrhundert wurde die Verbindung von Altar und Reliquien üblich und ist bis heute noch Brauch. In jedem Altar der neu errichtet wird, werden Reliquien eingemauert. Das **Gehirn Don Boscos**, das **Blut Johannes Pauls II.** oder das **Grabtuch von Turin**: Gläubige verehren diese Reliquien und pilgern zu den heiligen Überbleibsel. Auf Viele mag dies bizarr wirken, doch die Praxis kann auch einen tieferen Sinn entfalten. Und sie ist keineswegs nur eine Erfindung der Katholiken. Neben dem Christentum kennen auch andere Weltreligionen Reliquien, so etwa der Buddhismus oder der schiitische Islam. Kaplan Rieder nimmt die **Heiligtumsfahrt (Aachen)** zum Anlass, um in seinem geistlichen Wort über die heutige Bedeutung von Reliquien nachzudenken.

Die massiven Preiserhöhungen aufgrund der gegenwärtigen Krisen machen die Finanzierung der Kinderzeltstadt "**Superbilk**" immer schwerer. Darum bitten wir Sie weiterhin um Geldspenden.

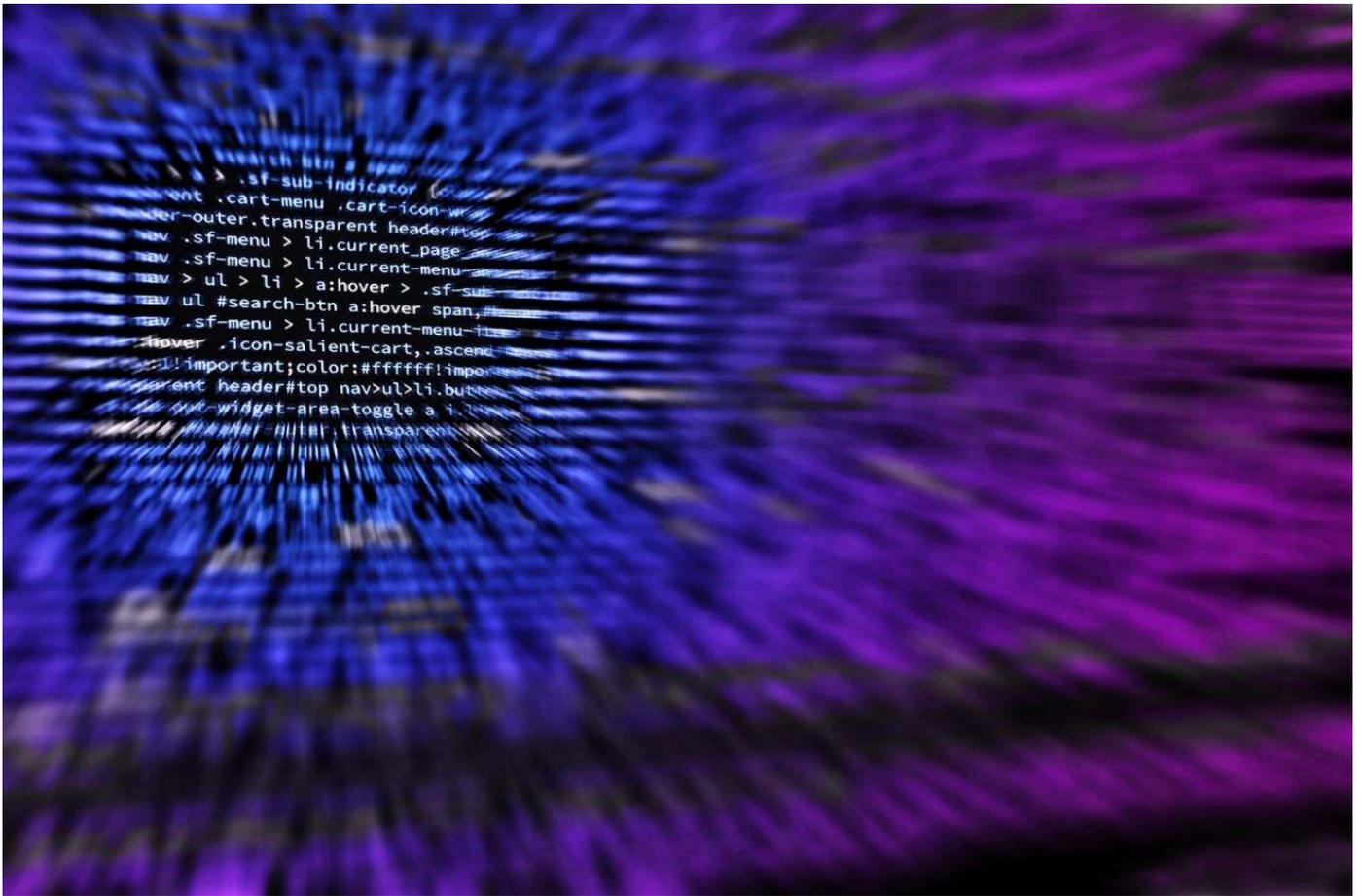
Das Kontaktbüro St. Josef ist noch bis zum 16.06.2023 geschlossen.

Save the date: Am Sonntag, 02.07.2023 wird das Patrozinium von **St. Peter** um 12:30 Uhr gefeiert.

Unser nächster regulärer Newsletter ist für den 23.06.2023 vorgesehen.

Alles Gute wünscht Ihnen

Ihre Webredaktion "turmhochsechs"



© PxHere

Serverausfall

Cyberangriff betraf bundesweit Webseiten

Am 18.05.2023 verschwand nachts unsere Webseite aus dem Internet. Seit dem Mittwoch, 07.06.2023 wurden die Websites mit dem Stand vom 18.05.2023 (02:00 Uhr) wieder nach und nach online zur Verfügung gestellt.

[» Weiter lesen](#)



© Domkapitel Aachen - Angelika Kamlage

geistliches Wort

Tuchföhlung mit Gott

Ob Blut, Herz, Tuch oder ein Splitter - Reliquien finden sich in so ziemlich jeder Form und überall auf der Welt. Kaplan Rieder erklärt, warum Reliquien für viele Christen wichtig sind.

» *Weiter lesen*



© Google Earth

Superbilk

Spenden erbeten

Am vergangenen Wochenende, 3. und 4. Juni 2023 standen in unseren Kirchen nach den Gottesdiensten Jugendliche und junge Erwachsene, die sich bei unserer jährlichen Kinderzeltstadt "Superbilk" engagieren, an den Ausgängen stehen und baten Sie um eine Spende.

» *Weiter lesen*

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr empfangen möchten, so können Sie diesen **hier abbestellen**.

» *Impressum* » *Datenschutz*

Pfarreiengemeinschaft Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West

Helmholtzstr. 42

40215 Düsseldorf

www.turmhochsechs.de

